

**DIE MEINUNG
UNSERER LESER**

Falsche Rezepte

**Zum Roubini-Interview;
Handelsblatt vom 6./7.7.2012**

Herrn Roubini kann man nicht mehr ernst nehmen. In seinem exzellenten Buch „Das Ende der Weltwirtschaft und ihre Zukunft“ beschreibt er, wie die Kreditblase entstand, die den Crash erzeugte. Er kritisiert darin, dass die Maßnahmen zur Krisenbekämpfung ab 2008 eine neue Blase schaffen, sich der Risikohunger der Investoren erhöht und es dadurch bald wieder „kracht“. Bravo Herr Roubini, brillante Analyse. Jetzt fordert er im Handelsblatt neue Kredite ohne Sicherheiten, gleich als Verbriefung (Staatsanleihen), und niedrige Zinsen. Deutschland soll, und wenn es Inflation gibt, sein Geld auch noch in den Kreislauf pusten. Deutschland soll die Löhne erhöhen, d.h. seine Lohnstückkosten so steigern, dass es weniger exportiert, weil es dann nicht mehr so konkurrenzfähig ist. Und was dann? Anders gefragt: Warum sollen die Zentralbanken nicht ihre Manipulation der Anleihezinsen beenden. Dann steigen die Zinsen auf Staatsanleihen von Italien u.a. eben so wie früher. Dann muss man dort eben die Steuern und damit die Preise erhöhen, derselbe Effekt, ohne dass sich Deutschland mit ruinieren muss.

Dr. Volker Galandi